Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 152

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 152 XXI. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 15. April. 1903 Berne, Mercredi, 15 avril. XXIme année. № 152
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Seidenmarkt. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Streik in Holland. — Grève en Hollande. — Faillites en France.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Herr Harald Walker, Apotheker, in St. Moritz, vermisst seine Lebensversicherungspolice Nr. 12726 bei der «Genevoise».

Gemäss Art. 851 u. ff. O. R. wird hiemit der allfällige Inhaber dieses Titels aufgefordert, denselben innert drei Jahren, vom 1. Dezember 1902 an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W. 98¹)

St. Moritz, den 1. Dezember 1902.

Kreisamt Oberengadin.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. *Konkursamt Zürich I.* (597¹)

Gemeinschuldner: Ackermann, Alois, a. Lehrer, von Beckenried, wohnhaft gewesen Niederdorfstrasse 25 in Zürich, dato unbekannt abwesend.

Datum der Konkurseröffnung: 1. April 1903.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 25. April 1903, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.

Eingabefrist: 15. Mai 1903.

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Lausanne.* (599)

Failli: Jensen, Hans, photographe, rue du Pont, 16, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 1er avril 1903.

Cette faillite sera traitée en la forme sommaire faute par les créanciers de réclamer avant la distribution des deniers l'application de la procédure ordinaire en la matière, en faisant l'avance des frais.

Délai pour les productions: 5 mai 1903.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. *Konkursamt Höngg.* (603)

Gemeinschuldner: Keller-Merz, Joh. Gottlieb, von Reinach (Kt. Aargau), wohnhaft zur «Limmatbrücke», in Höngg.

Anfechtungsfrist: Bis 25. April 1903 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. *Konkursamt Oberstrass in Zürich IV.* (598¹)

Gemeinschuldner: Allgemeiner Consumverein «Helvetia», Riedtlistrasse Nr. 15, in Zürich IV.

Anfechtungsfrist: Bis 25. April 1903 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern. *Konkursamt Biel.* (595/96)

Gemeinschuldner:
Voirol, Charles, von Genevez, Uhrenfabrikant in Biel.
Voirol, Jules, von Genevez, Uhrenfabrikant in Biel.
Anfechtungsfrist: 25. April 1903.

Ct. de Berne. *District de Moutier.* (602)

Faillie: La Société d'horlogerie de Reconvilier.
Date du dépôt: 8 avril 1903.
Délai pour intenter l'action en opposition: 30 avril 1903.
Moutier, le 8 avril 1903.

L'administrateur de la faillite:
Schäffter, notaire.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte finale.
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Luzern. *Konkursamt Reiden-Pfaffnau.* (604)

Gemeinschuldner: Keist, Niklaus, Mehlhandlung, in Reiden.
Einsichtsfrist: Bis und mit 26. April 1903.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (600)

Guthabengant.

Aus den Konkursen betr. Schw. Phonescopen- & Automatenwerke A. G.; Rigling & Co; Rohrmuss & Lutz; Hottinger, Heinrich, Tapetenhändler, und Beerli, Friedr., Sattler in Zürich V kommen Dienstag, den 21. April 1903, nachmittags 5 Uhr, im Amtslokal auf öffentliche Steigerung:
Eine Anzahl Guthaben.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern. *Gerichtspräsident II von Bern.* (601)

Schuldner: Riesen, Samuel Bernhard, von Oberbalm, Wirt zum «Zähringerhof» in Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 8. April 1903.

Sachwalter: Haerdi, Konkursbeamter von Bern-Stadt.

Eingabefrist: Bis und mit 5. Mai 1903 beim Sachwalter.

Die Ansprachen sind zu belegen und es ist im weitern das Datum der Entstehung der Forderung und der Schuldgrund genau anzugeben.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 16. Mai 1903, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt, neues Amthaus, II. Stock, Zimmer Nr. 23, in Bern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 6. bis und mit 15. Mai 1903 auf dem Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Berne. *Président du tribunal de Delémont.* (605)

Failli: Straehl, Auguste, maître serrurier, à Delémont.
Date de l'homologation: 14 avril 1903.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 11. April. Inhaberin der Firma E. Laubscher-Schneider in Zürich V ist Elise Laubscher, geb. Schneider, von Täuffelen-Gerolfingen (Bern), in Zürich V. Gross- und Kleinbäckerei. Fröhlichstrasse 56. Die

Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Gottfried Laubscher-Schneider.

11. April. Die Firma «Basler Eisenmöbelfabrik Nanz & Breunlin» in Basel, Kollektivgesellschaft, Gesellschafter: Adolf Nanz, von Stuttgart, und Theodor Breunlin, von Wilhelmsdorf (Württemberg), beide wohnhaft in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel, den 31. Oktober 1899 (und publiziert im S. H. A. B. Nr. 345 vom 6. Nov. 1899, pag. 1390) hat am 1. April 1903 in Zürich I unter der Firma **Nanz & Breunlin, Zürcher Eisenmöbelhalle** eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die beiden obgenannten Gesellschafter vertreten wird. Handel in Eisenmöbeln etc. Tbalgasse 20.

11. April. Unter der Firma **Möbelfabrik Zürich-Altstetten vormals Hch Lips** und mit Sitz in Zürich hat sich eine Genossenschaft gegründet, welche den Betrieb der bisher der Firma Hch Lips zugestandenen Möbelfabrik und Möbelhandlung zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 27. März 1903 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person oder jeder Personenverband mit dem Rechte der Persönlichkeit kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand als Mitglied aufgenommen werden und hat bei der Aufnahme mindestens einen Stammanteil von Fr. 500 zu zeichnen und einzubezahlen. Das Genossenschaftskapital ist nicht begrenzt. Der Austritt kann jederzeit stattfinden, jedoch nur in Verbindung mit der Cession der Anteilscheine. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod, in welchem Falle die Erben in die Pflichten und Rechte des Verstorbenen eintreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch rekommandierte Briefe oder durch Publikation im Taghlatt der Stadt Zürich und, wo gesetzlich vorgeschrieben, im «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern. Alljährlich auf Ende Dezember wird die Rechnung abgeschlossen und die Bilanz gezogen. Der jährliche Reingewinn, welcher sich nach Abzug aller Zinsen und Unkosten und den allfällig nötigen Abschreibungen ergibt, wird verwendet: a. bis 5 % des Genossenschaftskapitals als Dividende, b. von einem verbleibenden Reste erhalten 20 % die Angestellten und 80 % die Genossenschafter. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus ein bis drei Personen bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Vorstand ist Heinrich Burkhardt-Schuppisser, von Richterswil, in Zürich V; derselbe führt namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Löwenstrasse 37.

11. April. Die Firma **R. Müller-Tobler** in Zürich I, mit Filiale in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 347 vom 18. Oktober 1900, pag. 1391) ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Rudolf Müller-Tobler, Oscar Müller und Hermann Müller, alle von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma **R. Müller-Tobler & Cie** in Zürich V eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Müller-Tobler» übernimmt. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Rudolf Müller-Tobler und Kommanditäre sind: Oscar Müller und Hermann Müller, welchen Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von je Fr. 5000 (je fünftausend Franken). Papierhandlung, Buchdruckerei, Buchbinderei, Schreibmaterialien, Zigarren und Tabak. Seefeldstrasse 58 und Färberstrasse 37.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1903. 13. April. Mittelst Statuten vom 28. Dezember 1902 und vom 7. April 1903 hat sich unter der Firma **Konsumgenossenschaft Wynau,** mit Sitz in Wynau, auf unbestimmte Zeit eine gemeinnützige, nicht auf Erwerb ausgehende Genossenschaft gebildet zur Verbesserung der ökonomischen Lage und zur Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Sie stellt sich speziell die Aufgabe, ihren Mitgliedern alle zur Führung einer menschenwürdigen Existenz notwendigen Güter in guter Beschaffenheit und zum reellen Kostenpreis zu vermitteln und sich dadurch vor jeglicher Uebervorteilung zu schützen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person werden, welche im Bereiche des Wirtschaftskreises der Genossenschaft wohnt, die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet und überdies dem Vorstand schriftlich oder mündlich ihren Willen erklärt hat, die Anstalten der Genossenschaft bei Deckung ihres Bedarfes zu benützen. Die Mitgliedschaft erlischt: *a.* Durch freiwilligen Austritt, der jederzeit durch schriftliche Anzeige beim Vorstande und Rückgabe der Mitgliedkarte erklärt werden kann. *b.* Durch Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten. Wer während 12 Monaten nichts bezogen hat, ist als ausgetreten zu betrachten. *c.* Durch den Tod. Der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder dessen Kinder, sofern diese den elterlichen Haushalt fortführen, haben jedoch während 6 Monaten das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. *d.* Durch Ausschluss. Dieser kann vom Vorstand gegen solche Mitglieder verfügt werden, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder erhalten ihre Einzahlungen auf den übernommenen Anteilscheinen, verlieren aber alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Ausgeschlossene Mitglieder werden überdies durch Verlust ihres Anspruches auf Rückvergütung aus der laufenden Verwaltung gehüsst. Vom jährlichen Betriebsüberschuss werden 20 % dem ordentlichen Reservefonds einverleibt und 5 % zu besonderen Zwecken (Baufonds und Dispositionsfonds) reserviert. Der Rest von 75 % wird unter die Mitglieder im Verhältnis des Wertes der von ihnen bezogenen Waren verteilt. Das Genossenschaftskapital ist in Anteilscheine von Fr. 20 zerlegt, wovon jedes Mitglied mindestens einen zu übernehmen hat. Darauf sind innerhalb des ersten Monats nach erfolgtem Eintritt Fr. 5 einzuhezahlen; im übrigen wird, sofern nicht bis zum Ablauf des Rechnungsjahres volle Einzahlung erfolgt ist, die dem Mitgliede zufallende Rückfallungsquote dem Anteilscheine zugeschrieben, bis er ganz gedeckt ist. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern, 3 Rechnungsrevisoren und die Angestellten. Der Vorstand besteht zur Zeit aus folgenden Personen: Präsident: Hans Andres, von Wynau; Vizepräsident: Hermann Andres, von Wynau; Kassler: Fritz Hofer, von Wynau; I. Sekretär: Jakob Wullschleger, von Wynau; II. Sekretär: Otto Gautschi, von Reinach (Aargau); Beisitzer: Johann Herzig, von Obersteckholz, und Jakob Herzig, von Wynau; alle 7 daselbst wohnhaft. Der Vorstand bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft zu führen berechtigt sind. Gegenwärtig führen diese Firmaunterschrift der Präsident oder der Vizepräsident mit je einem der beiden Sekretäre kollektiv.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

2 avril. La raison **A. Lambert,** aux Bois, épicerie, mercerie, quincaillerie, marchand de vins en gros, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «P. Girardin-Richard».

Le chef de la maison **P. Girardin-Richard,** aux Bois, est Paul Girardin, originaire des Bois, y demeurant. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie, marchand de vins en gros. Bureau: aux Bois. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «A. Lambert» qui est radiée.

6 avril. Gottlieb Bolliger, originaire de Schmiedrued (Argovie), demeurant à Saignelégier, Arthur Kaiser, originaire de Volpadingen (Grand Duché de Bade), Jean Joeri, originaire de Nehikon (Lucerne), demeurant ce dernier au Bémont et le second aussi à Saignelégier, ont constitué entre eux une société en nom collectif avec siège aux Roies, commune du Bémont, laquelle a commencé le 1er janvier dernier sous la raison sociale **G. Bolliger & Cie.** Genre de commerce: Tuilerie, briqueterie et sclerie. Bureaux: Aux Roies et à Saignelégier.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1903. 11. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ah u. Imfeld** in Lungern (S. H. A. B. vom 26. November 1901, pag. 1577) ist Johann von Ah infolge Todes ausgeschieden.

13. April. Inhaber der Firma **Johann Omlin, z. Stolzenfels** in Flüeli-Sachseln ist Johann Omlin, von und in Sachseln. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Pension.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1903. 10. April. Der Verein **Vereinsmusikgesellschaft Laupersdorf** in Laupersdorf (S. H. A. B. Nr. 343 vom 16. Dezember 1898, pag. 1427) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Januar 1903 ihre bisherigen Statuten revidiert und die Dauer derselben bis 1. Januar 1909 festgestellt. Gleichzeitig wurde der Vorstand neu bestellt und als Präsident gewählt: Albert Brunner, von und in Laupersdorf.

10. April. Unter dem Namen **Dienstagsgesellschaft Balsthal** besteht, mit Sitz in Balsthal, ein Verein, welcher die Anregung und Besprechung gemeinnütziger und wissenschaftlicher Fragen, sowie die Unterstützung diesbezüglicher Bestrebungen und die Pflege des gesellschaftlichen Lebens zum Zwecke hat. Die Vereinsstatuten sind am 27. Januar 1903 festgestellt worden. Neue Mitglieder können von der Vereinsversammlung jederzeit aufgenommen werden. Der Verein wird von einem Vorstand von vier Mitgliedern geleitet, welcher alljährlich in der Jahresversammlung des Vereins aus der Mitte der Vereinsmitglieder durch absolutes Stimmenmehr der Anwesenden gewählt wird. Die Einladung zur Generalversammlung geschieht schriftlich. Der Verein wird nach aussen vertreten durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Aktuar, welche je zu zweien kollektiv die für den Verein rechtsverbindliche Unterschrift führen. Für die Verbindlichkeiten der Vereins haftet nur das Vermögen desselben. Präsident ist J. Kaeser, Bezirkslehrer, in Balsthal; Vizepräsident: E. Walter, Buchhalter, in Balsthal, und Aktuar: M. Staudt, Ingenieur, in Balsthal.

11. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Consumverein Mümliswil** in Mümliswil (S. H. A. B. Nr. 13 vom 8. Februar 1887, pag. 96, und Nr. 113 vom 9. April 1898, pag. 464) hörte mit dem 1. Oktober 1902 auf. Die Firma erlischt. Aktiven und Passiven gehen über an die Genossenschaft unter der Firma «Consumverein Mümliswil».

11. April. Unter der Firma **Consumverein Mümliswil** hat sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Mümliswil, eine Genossenschaft gebildet, mit der Aufgabe, Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfes den Mitgliedern zu billigem Preise zu beschaffen. Sie führt das von der bisherigen Aktiengesellschaft «Consumverein Mümliswil» betriebene Geschäft weiter. Aktiven und Passiven dieser letztgenannten Firma gehen auf die Genossenschaft über. Die Statuten sind am 24. August 1902 festgestellt und unterzeichnet worden. Der Geschäftsbetrieb begann am 1. Oktober 1902. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied ist, wer durch Beschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung aufgenommen worden ist und ein Eintrittsgeld von Fr. 2 bezahlt hat. Der Austritt steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Verwaltungsrat. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod oder durch Ausschluss. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der Verwaltungsrat, 3) die Betriebskommission, 4) die Rechnungsrevisoren und 5) die Angestellten. Gegenwärtige Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Siegbert Walter, Paul Grolimund, Viktor Haenggi, Ferdinand Kupper, Jakob Jeker, Johann Neuschwander, August Dohler, Franz Josef Probst, Josef Baumgartner, Josef Häfeli, Hermann Rudolf von Rohr, Josef Frey, Pius Walter, Philipp Häfeli und Albert Büttler, alle in Mümliswil. Der Präsident des Verwaltungsrates, gegenwärtig Sieghert Walter und der Verwalter, Albert Dohler, beide in Mümliswil, vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen namens derselben durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift.

11. April. Unter dem Namen **Musikgesellschaft Welschenrohr** gründet sich, mit Sitz in Welschenrohr, ein Verein, welcher zum Zwecke hat, in geselliger Unterhaltung und Belehrung bildend und veredelnd auf das gesellschaftliche Leben einzuwirken. Die Statuten sind am 9. Nov. 1901 festgestellt und am 6. März 1903 ergänzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Präsidenten und Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung. Jedes Mitglied bezahlt einen monatlichen Beitrag, dessen Höhe statutarisch nicht fixiert ist. Der Austritt findet statt mit vorausgehender sechsmonatlicher Kündigungsfrist, erfolgt derselbe innerhalb dieser Frist, so ist er an die Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 20 gebunden. Die Mitgliedschaft hört ferner auf durch Tod und durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung (Generalversammlung), sowie ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Namens des Vereins zeichnen Präsident und Aktuar kollektiv rechtsverbindlich. Präsident ist Mathé Gunzinger, von Welschenrohr; Aktuar ist Kilian Allemann, von Welschenrohr, beide in Welschenrohr.

Bureau Olten.

9. April. Die Firma **E. Streckeisen,** Eisenwarenhandlung, in Olten (S. H. A. B. 1899, pag. 81) ist infolge Wegzuges von Amtswegen gestrichen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1903. 13. April. Die Firma **M. Schaub-Seiler** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 79 vom 6. April 1891, pag. 326) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

13. April. Die Firma **M. Flüge, Brauerei Farnsburg, Gelterkinden,** in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 134 vom 15. Mai 1896, pag. 553) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

13. April. Die Firma **Pascual Cabré** in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 124 vom 20. November 1888, pag. 923) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebslängen / Longueurs d'exploitation 1902	1903	Linien — Lignes		Verkehr / Trafic: Personen / Voyageurs	Verkehr / Trafic: Güter / Marchandises	Einnahmen — Recettes: Personen / Voyageurs	Einnahmen — Recettes: Güter / Marchandises	Einnahmen — Recettes: Total	Einnahmen — Recettes: p. km	Andere Einnahmen / Autres recettes	Gesamt-Einnahmen / Recettes totales: überhaupt / d'ensemble	Gesamt-Einnahmen / Recettes totales: p. km	Ausgaben / Dépenses: überhaupt / d'ensemble	Ausgaben / Dépenses: p. km	Einnahmenüberschuss / Excédant des recettes: überhaupt / d'ensemble	Einnahmenüberschuss / Excédant des recettes: p. km	Zu- oder Abnahme des Einnahmen-Ueberschusses per km / Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes par km
km				Zahl / Nombre	T.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
1476	1476	**Schweizer. Bundesbahnen** (inkl. Bötzbergbahn, Koblenz-Stein, Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten Bahn, Verbindungsbahn Basel u. Toggenburgerbahn).															
		Februar	1902	1,829,840	420,957	1,339,289	2,574,212	3,913,501	2,651	213,918	4,127,419	2,796	3,129,077	2,119	998,342	677	
		Février	1903	1,902,000	442,000	1,440,000	2,701,000	4,141,000	2,805	196,300	4,337,300	2,939	3,271,500	2,217	1,065,800	722	+ 6,65
		Februar	1902	3,947,161	878,357	2,914,359	5,180,357	8,094,716	5,484	501,733	8,596,449	5,824	6,212,941	4,208	2,383,508	1,616	
		Février	1903	4,037,000	882,600	3,026,000	5,432,600	8,458,600	5,731	467,300	8,925,900	6,047	6,451,930	4,371	2,473,970	1,676	+ 3,71
986	986	**Jura-Simplon**															
		Februar	1902	892,529	201,954	700,403	1,357,972	2,058,375	2,088	99,416	2,157,791	2,189	1,621,498	1,645	536,293	544	
		Février	1903	928,000	227,370	770,000	1,466,000	2,236,000	2,268	109,000	2,345,000	2,378	1,582,000	1,604	763,000	774	+ 42,28
		Februar	1902	1,976,911	398,711	1,572,797	2,738,485	4,311,282	4,372	225,503	4,536,785	4,601	3,230,841	3,277	1,305,944	1,324	
		Février	1903	2,026,000	433,750	1,657,000	2,919,000	4,576,000	4,641	240,000	4,816,000	4,884	3,187,000	3,232	1,629,000	1,652	+ 24,77
276	276	**Gotthardbahn**															
		Februar	1902	146,017	71,352	424,953	797,130	1,222,083	4,428	60,204	1,282,287	4,646	847,810	3,072	434,477	1,574	
		Février	1903	167,000	80,640	550,000	885,000	1,435,000	5,199	60,000	1,495,000	5,417	900,000	3,261	595,000	2,156	+ 36,98
		Februar	1902	311,713	147,012	806,012	1,602,147	2,408,159	8,725	137,080	2,545,239	9,222	1,743,622	6,317	801,617	2,905	
		Février	1903	327,000	162,120	944,500	1,800,500	2,745,000	9,946	135,000	2,880,000	10,435	1,840,000	6,667	1,040,000	3,768	+ 29,71
2738	2738	Total	Februar	1902	2,868,586	694,263	2,464,645	4,729,314	7,193,959	2,627	373,538	7,567,497	2,764	5,598,385	2,045	1,969,112	719
			Février	1903	2,997,000	750,010	2,760,000	5,052,000	7,812,000	2,853	365,300	8,177,300	2,987	5,758,500	2,101	2,423,800	886	+ 23,23
			Januar	1902	6,235,785	1,424,080	5,293,168	9,520,989	14,814,157	5,414	864,316	15,678,473	5,726	11,187,404	4,086	4,491,069	1,640	
			Janvier	1903	6,390,000	1,478,470	5,627,500	10,152,100	15,779,600	5,763	842,300	16,621,900	6,071	11,478,930	4,193	5,142,970	1,878	+ 14,51

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Verschiedenes — Divers.

Seidenmarkt. Wir entnehmen den auf Ende des I. Semesters der gegenwärtigen Seidenkampagne (31. Dezember 1902) lautenden statistischen Tabellen der zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft folgende Angaben:

Ausfuhr von Rohseide nach den Ver. Staaten: Die Aufnahmsfähigkeit dieses nunmehr wichtigsten Konsumgebietes macht weitere Fortschritte; die Ziffer von 3,528,700 kg für die zweite Hälfte des Jahres 1902 übertrifft um 15% die entsprechende Zahl des Vorjahres. Diese Zunahme ist bedeutender, als wenn wir die zwei Kalenderjahre 1901 mit 5,470,800 kg und 1902 mit 5,734,900 kg mit einer Zunahme von 4,8% einander gegenüberstellen. In der Versorgung der Ver. Staaten behält Japan nach wie vor seine überwiegende Stellung bei.

Umsätze der europäischen Seiden-Trocknungsanstalten. Wenn es gestattet ist, aus den Konditionsziffern einen Schluss auf die Marktverhältnisse in Europa zu ziehen, so hat auch hier eine neue Kampagne mit wesentlich erhöhter Tätigkeit eingesetzt. In den Monaten Juli bis Dezember 1902 hat eine Million Kilogramm oder 8,6% mehr die Trocknungsanstalten passiert als im gleichen Zeitraum 1901. Lyon, Krefeld und Wien weisen kleine Rückschläge auf, die andern Konditionen — vorab Mailand mit fast einer halben Million kg — sind an der Steigerung beteiligt. Die Jahresumsätze belaufen sich 1900 auf 19,262,521 kg = 19,1% Abnahme gegenüber dem Vorjahre. 1901 auf 22,426,088 kg = 16,4% Zunahme gegenüber dem Vorjahre. 1902 auf 24,314,818 kg = 8,5% Zunahme gegenüber dem Vorjahre.

Sichtbare Stocks von Seiden und Cocons. Die Stocks sind um 618,100 kg oder 16,3% niedriger als am 31. Dezember 1901; der Ausfall ist den Stocks in Ostasien zuzuschreiben, welche eine Abnahme von nicht weniger als 600,000 kg aufweisen. Die sichtbaren Stocks sind ebenfalls erheblich geringer, als sie für den Durchschnitt des Jahrzehnts 1891/1901 nachgewiesen werden. Dies erklärt sich sowohl in der Hauptsache aus dem stets rascher werdenden Umsatz und dem Verschwinden grosser Spekulationslager.

Kontrollierbare Seidenversorgung. Von der Gesamtseidenversorgung der laufenden Kampagne von 17,140,800 kg, sind 8,033,800 kg oder 46,8% in den Konsum übergegangen. Wir begegnen im Vorjahr dem gleichen Verhältnis, indem am 31. Dezember 1901 46,3% der Totalseidenversorgung aufgenommen worden waren. In der Rubrik «Verteilung nach Bestimmungsländern» kommt die Bedeutung Amerikas erst recht zur Geltung; immerhin ist zu berücksichtigen, dass die Bezüge der Ver. Staaten im ersten Semester der Kampagnen jeweilen grösser sind als im zweiten.

Ueber die Steigerung der Seidenpreise gibt die folgende Tabelle Auskunft:

Ausfuhr von Seidenwaren nach den Ver. Staaten. Die Besserung des Bandgeschäftes wird durch die Zahlen von Basel und Barmen bestätigt. Für die Stückwaren stellt sich das Jahresergebnis 1902 wie folgt: Ausfuhr aus Lyon Fr. 24,242,852, Ausfuhr aus Zürich Fr. 12,486,645, Ausfuhr aus Krefeld Fr. 2,214,501, Ausfuhr aus Barmen Fr. 1,482,097.

Schweiz. Ein- und Ausfuhr der Positionen der Seidenkategorie. Der Verkehr in Seide und Seidenwaren ist durchweg grösser als in derselben Periode des Vorjahres. Eine ganz bedeutende Zunahme in Ein- und Ausfuhr weist die Kategorie «Florettseide» auf. Ueberall, auch bei den Fabrikaten, hat die Einfuhr verhältnismässig grössere Fortschritte gemacht als die Ausfuhr.

— **Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika.** Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 4. April: Die in Arbeiterkreisen vorherrschende und mit dem Herannahen des 1. Mai zunehmende Unruhe kennzeichnet sich in dieser Woche durch aus allen Teilen des Landes vorliegende Meldungen über Ausbruch von Streiks zur Erzielung höheren Lohnes und kürzerer Arbeitszeit. Der durch die Ablehnung solcher Forderungen verursachte Stillstand der Baumwollfabriken in Lowell, Mass., scheint von längerer Dauer sein zu sollen. Andererseits wurde einem drohenden Streik der Arbeiter der N. Y., New Haven & Hartford-Bahn durch gütliche Uebereinkunft vorgebeugt, und auch zu einem Streike der Angestellten der Wabash-Bahn scheint es, nachdem der Versuch der Bahn, durch gerichtlichen Einhaltsbefehl ihren streiklustigen Arbeitern den Wind aus den Segeln zu nehmen, misslungen ist, nicht kommen zu sollen, da die Bahn mehr Entgegenkommen zeigt. Wenngleich die aussergewöhnliche Prosperität des Landes mehr als je die Arbeiter zu erneuten Forderungen ermutigt, so erwartet man doch für den Sommer keine ernstlichen Arbeiterschwierigkeiten, vielmehr werden voraussichtlich die Forderungen in vielen Fällen bewilligt und in den anderen auf schiedsgerichtlichem Wege erledigt werden.

Im übrigen sind Handel und Industrie im Land, sofern nicht durch Streik affiziert, gut beschäftigt und auch unser Aussenhandel gibt zu voller Befriedigung Anlass, selbst wenn die Ausfuhr nicht die ungewöhnlich günstigen Ziffern des Jahres 1901 erreicht. Auch in dieser Woche sind grosse Export-Abschlüsse in Baumwolle wie in Getreide perfekt geworden, und die willigere Preishaltung der Stapelprodukte stellt weiter gute Ausfuhr-Resultate in Aussicht. Die Bankumsätze sind grösser, als selbst die des letzten Jahres, und die Frachtbewegung stellt andauernd höhere Anforderungen an die Bahnen, als dieselben solchen gerecht werden können. Bei Aussichten auf eine ausgezeichnete Weizenernte bildet die Unruhe in den Arbeiterkreisen, zusammen mit den hohen Kosten für Materialien und Arbeit, das einzig störende Element einer sonst durchaus befriedigenden geschäftlichen und industriellen Situation.

Die Berichte über das Inlandgeschäft lauten fortdauernd günstig, die Saison ist ungewöhnlich weit vorgeschritten und die Verkäufe von Frühjahrsware erreichen insgesamt sehr befriedigenden Umfang. Saison- wie Stapelartikel finden flotte Abnahme und durchgängig übertreffen sowohl die Saisonresultate die des Vorjahres. In der leitenden industriellen Branche der Stahl- und Eisen-Industrie, weist eine Preisreduktion für südliches Roheisen darauf hin, dass die Produzenten des Südens nicht länger gewillt sind, dem Auslande das bisherige grosse Geschäft im hiesigen Markte zu überlassen. Sämtliche Eisen- und Stahlwerke sind in vollster Tätigkeit, und nach Angabe der Stahltrust-Beamten ist die Nachfrage nach eisernem und stählernem Bau- und Brückenmaterial grösser als je.

— **Streik in Holland.** Wegen des in Amsterdam ausgebrochenen Streiks ist der dortige Hafen- und Transportbetrieb bis auf weiteres eingestellt, und es empfiehlt sich deshalb, Sendungen, die für Niederländisch-Indien bestimmt sind, einstweilen über Marseille zu leiten.

— **Grève en Hollande.** En raison de la grève d'Amsterdam tout travail est suspendu dans ce port, jusqu'à nouvel ordre. On recommande, en conséquence, d'acheminer, provisoirement, via Marseille, les envois à destination des Indes néerlandaises.

— **Faillites en France.** Le nombre des faillites déclarées en 1902 a été un peu supérieur à celui de l'année précédente: 1,444 au lieu de 1,418. En outre, 33 liquidations ont été converties en faillites. Il en a été terminé 1,599 pendant l'année dernière.

Les 1,444 déclarations de faillite se décomposent comme suit: 529 sur dépôt de bilan, 818 sur assignation (sur lesquelles 29 résolutions de concordat de liquidation), 30 sur requête, 6 sur avis du parquet, 61 d'office.

Au point de vue de leur répartition entre les différents commerces, le tableau comparatif des exercices 1901—1902 s'établit comme suit:

	1901	1902		1901	1902
Alimentation	555	580	Transport	1,161	1,131
Habillement et toilette	224	141	Banquiers et agents d'affaires	64	36
Luxe	100	102	Libraires et imprimeurs	56	54
Transports et commissionaires	68	68	Bois et charbons	45	60
Métaux	61	81	Produits chimiques	43	53
Bâtiment	67	96	Industries textiles	4	14
Cuirs et peaux	10	22	Céramiques	2	15
Ameublement	76	41	Aubergistes et logeurs	43	81
Transport	1,161	1,131	Totaux	1,418	1,444

Quant aux sociétés déclarées en état de faillite, il y en a eu 133 au lieu de 200 en 1901, savoir: 10 sociétés de fait et 123 sociétés régulières.

Les 1,599 faillites terminées pendant l'exercice 1902 l'ont été de la façon suivante: par concordat pur et simple, 206; par concordat à la suite d'abandon d'actif, 68; par l'union des créanciers, 377; par rapport du jugement déclaratif, 56; par clôture pour insuffisance d'actif, 892.

Thermal-Kurort Baden (Schweiz).

(Höhe über Meer 387 Meter.) ◆ ◆ 1. April Beginn der Sommersaison.

Altbewährte, schwefelhaltige Thermalquellen mit täglich über eine Million Liter Thermalwasser von 48° C. **Heilindikationen:** grosse Erfolge bei chronischem Rheumatismus der Gelenke, Muskeln und fibrösen Häute, bei Neuralgien (speziell Ischias), Gicht, sowie bei funktionellen Störungen infolge Verstauchungen, Knochenbrüchen und andern Verletzungen; bei chronischen Katarrhen, Stockungen in den Unterleibsorganen, Frauenkrankheiten, Schwächezuständen u. s. w. — Tüchtige erfahrene Kurärzte.

12 Badehotels in verschiedenen Rangstufen. Modernste Einrichtung. 650 Badbassins in den Hotels selbst. Vollbäder, Dampfbäder, elektrische, Kohlensäurebäder und Soolbäder. Inhalationen, Douchen, Massage, Trinkkuren.

Kasino mit prachtvollem Park. Orchester I. Ranges. Theater etc. etc. (558)

Prospekte gratis und franko zur Verfügung durch das **Bureau der Kasinogesellschaft Baden.**

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich

Kündigung von 4% Inhaber-Obligationen.

Die von uns in der Zeit vom 1. November 1899 bis 30. April 1900 mit fester Dauer von drei Jahren ausgegebenen **4% Inhaber-Obligationen**

Nr. 50315/18, 50320/77, 50379/86, 50392/437, 50439/47, 50449/84, 50486/511, 50514/627, 50631/44, 50647/961 à **Fr. 1000;**

» 90348/562, 90568/70, 90572/83, 90585/619, 90621/705 à **Fr. 5000,**

werden hiemit zur Rückzahlung **auf den 31. Juli 1903 gekündigt** in dem Sinne, dass von diesem Termine an deren Verzinsung aufhören wird. Die Einlösung der Obligationen, welche mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen sind, erfolgt ausschliesslich an der Kasse unserer Anstalt in Zürich. (789.)

Wir sind bereit, den Besitzern der vorstehend gekündigten Obligationen an deren Stelle neue, auf drei Jahre fest lautende und zu 3½% per Jahr verzinsliche Inhaber-Obligationen in Titeln von Fr. 1000 und Fr. 5000 zu pari, unter Verrechnung der Zinse per 31. Juli 1903, abzugeben. Der Umtausch der gekündigten alten gegen solche neue Obligationen kann jederzeit stattfinden.

Zürich, den 9. April 1903.

Die Direktion.

Société SUISSE D'AMEUBLEMENTS

Lausanne.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour **mercredi, 29 avril 1903,** à 2½ heures de l'après-midi au **Musée Industriel, rue Chaucrau, Lausanne.**

Ordre du jour:

1° Présentation des comptes et rapport du conseil d'administration.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3° Répartition du bénéfice et fixation du dividende. (792)
4° Nominations statutaires.
5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à partir du 21 avril à la Banque Ch. Schmidhauser et Cie, à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres, ainsi que chez MM. A. Schuppisser & Cie, à Zurich.

Le conseil d'administration.

Sanatorium Schloss Hard.

EINLADUNG zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am

Freitag, den 1. Mai 1903, nachm. 2 Uhr,

im **Hotel Adler** zu **Ermatingen** stattfindenden sechsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1) Konstituierung.
2) Abnahme des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung. (795)
3) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1902.
4) Bericht der Kontrollstelle.
5) Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
   b) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung.
6) Antrag betr. Vergrösserung des Aktienkapitals (Aenderung des Art. 2 der Statuten).
7) Kreditbegehren des Verwaltungsrates für Neubauten und Neueinrichtungen.
8) Antrag betr. Aenderung des Art. 1, 5, 13 und 27 der Statuten.

Zutrittskarten zur Versammlung sind gegen schriftliche Anmeldung der Aktiennummern bis 29. April l. Js. auf dem Bureau der Verwaltung im Schloss Hard zu beziehen.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 22. bis 29. April l. Js. ebendaselbst zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Laut Art. 10 der Statuten ist für die Behandlung der Traktanden Nr. 6 und 8 die Vertretung von wenigstens der Hälfte der Aktien erforderlich. Die Herren Aktionäre werden deshalb höfl. ersucht, der Versammlung beizuwohnen oder sich vertreten zu lassen.

Schloss **Hard,** den 7. April 1903.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel.

Einladung zur Generalversammlung.

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der **Dienstag, den 28. April 1903,** vormittags 11 Uhr, im **Café Merz** (I. Stock), Amthausgasse 30, in **Bern** stattfindenden **dreizehnten ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

1) Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung.
2) Bericht der Kontrollstelle.
3) Genehmigung des Jahresberichtes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4) ~~Bestimmung~~ der Entschädigung des Verwaltungsrates (§ 24 der Statuten).
5) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
6) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1903.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Freitag, den 24. April 1903, mit einem zu unterzeichnenden Bordereau versehen, (782.)

in **Bern** bei den Herren **Marcuard & Cie.;**
» **Basel** » » » **Dreyfus Söhne & Cie.;**
» **Zürich** » der **Eidgenössischen Bank**

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Bericht der Kontrollstelle, sind vom 20. April d. J. an im Bureau der Herren Marcuard & Cie. in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Bern, den 13. April 1903.

Der Vizepräsident des Verwaltungsrates:
J. Dreyfus-Brodsky.

CAW'S SAFETY Füllfeder

Unvergleichliche amerikanische Marke.

Kein Durchsickern! Kein Eintrocknen! Kann in jeder beliebigen Lage getragen werden, ohne auszulaufen.

In allen guten Papierhandlungen erhältlich

Man verlange den Katalog gratis und franko vom General-Depot für die Schweiz: [190]

Papeterie Briquet & fils in Genf.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — London.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 40,000,000. — Reserve Fr. 10,000,000.

Gewährung von Konto-Korrent Krediten, gedeckt und ungedeckt.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung oder in Check-Konto.
An- und Verkauf von Wertpapieren. — Kapitalanlagen.
Vermögensverwaltungen.
Aufbewahrung von Wertsachen in offenen und verschlossenen Depôts.
Vermietung von Tresorabteilungen in besteingerichteten Stahlkammern.
Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.
Ankauf und Abgabe von Wechseln, Checks und Auszahlungen, sowie Ausstellung von Kreditbriefen auf alle Hauptplätze des Kontinents und der überseeischen Länder.
An- und Verkauf fremder Noten und Geldsorten.
Ausgabe von eigenen Obligationen, auf den Namen oder auf den Inhaber, in Beträgen von Fr. 500 an, auf 3—5 Jahre fest, zu 3¾% verzinslich, oder ½ Jahr fest, nachher auf 6 Monate kündbar, zu 3½% verzinslich.

[2685] **Die Direktion.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. Jent à Berne.